

Struktur und Modulbeschreibung European Economic Studies (EES)



Stand 22. Mai 2007

Gliederung:

1. Bachelorprogramm
2. Masterprogramm

Der Bachelor Studiengang "European Economic Studies (EES)"

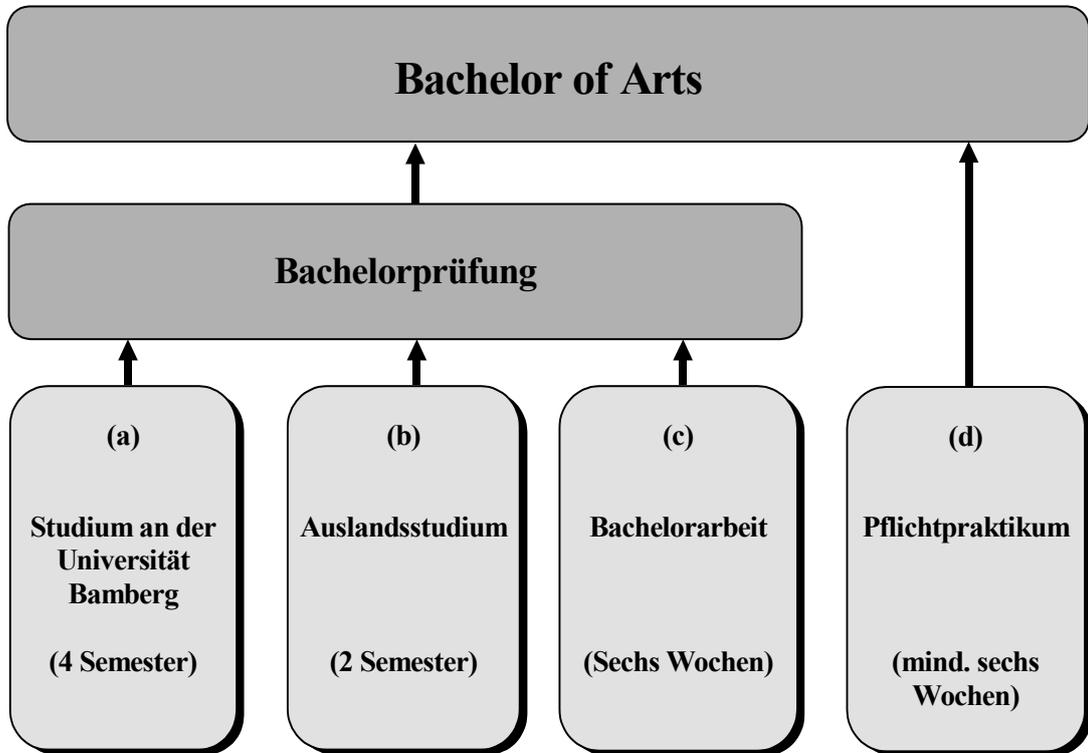


Tabelle 1: Module des EES-Bachelor-Programms

Modul	Teilmodul	LVA	ECTS-Punkte ¹
Volkswirtschaftslehre, Grundlagen	Mikroökonomik I	V/Ü	6
	Mikroökonomik II		6
	Makroökonomik I	V/Ü	6
	Makroökonomik II		6
Volkswirtschaftslehre, Anwendungen	Proseminar „Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik in Europa“	S	4
	Teilmodul aus „Wirtschaftspolitik in Europa“ ²	V/Ü	6
	Projektseminar	S	6
Betriebswirtschaftslehre	Zwei Teilmodule aus „Betriebswirtschaftliche Grundlagen“ oder „Internationale Betriebswirtschaftslehre“	V/Ü V/Ü	5 5
Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler I	V/Ü	4
	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler II	V/Ü	4
Ökonometrie	Einführung in die Ökonometrie	V/Ü	8
	Wahlweise eines der beiden Teilmodule • Empirische Mikroökonomik • Empirische Makroökonomik	V/Ü	8
Vertiefung	Zwei der folgenden Teilmodule: • Einführung in die internationale und europäische Politik • Einführung in den europäischen Gesellschaftsvergleich • Teilmodule aus „Angewandte VWL“ ² • Teilmodul aus „Betriebswirtschaftliche Grundlagen“ • Teilmodul aus „Internationale Betriebswirtschaftslehre“ • Öffentliches Recht I • Grundlagen des europäischen u. internationalen Wirtschaftsrechts • Empirische Mikroökonomik • Empirische Makroökonomik	V/Ü/S	10 ³
Recht	Privatrecht I	V/Ü	6
Wirtschaftsfremdsprachen	Wirtschaftsfremdsprache I	S	12
	Wirtschaftsfremdsprache II	S	12
Soziologie	Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung	V/Ü	8
Auslandstudienjahr	Auslandsstudium mit berufsqualifizierender Schwerpunktsetzung gemäß Learning Agreement		48
Pflichtpraktikum	Sechswöchiges Pflichtpraktikum		
Bachelorarbeit	Sechswöchige Abschlussarbeit		10
Summe			180

¹ Die ECTS-Punkte geben die Kreditpunkte für bestandene und die Maluspunkte für nicht bestandene Prüfungen an. Die Maluspunkteschranke beträgt 122 ECTS-Punkte.

² Die Teilmodule werden durch den Prüfungsausschuss per Aushang bekannt gegeben.

³ Werden im Vertiefungsmodul mehr als 10 ECTS Punkte erbracht, dann wird die schlechtere Leistung nur anteilig angerechnet.

Angaben zu Prüfungsformen, Prüfungsdauern und Bearbeitungszeiten sowie Teilnahmevoraussetzungen und Angebotszyklus ihrer Kurse und Teilprüfungen werden durch die Prüferinnen und Prüfer durch Aushang bekannt gegeben.

Tabelle 2: Studienempfehlung für das EES-Bachelorprogramm

Semester	Veranstaltung	SWS	LVA	ECTS-Punkte*	Prüfungsart
WS (1)	Mikroökonomik 1	3	V/Ü	6	K1
	Makroökonomik 1	3	V/Ü	6	K1
	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler 1	3	V/Ü	4	K1
	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler 2	3	V/Ü	4	K1
	Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung 1	2	V/Ü	4	
	Proseminar „Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik in Europa“	2	S	4	H
	Wirtschaftsfremdsprache 1/I	2	S	3	
	Wirtschaftsfremdsprache 2/I	2	S	3	
Summe WS (1)		20		34	
SS (2)	Mikroökonomik 2	3	V/Ü	6	K1
	Makroökonomik 2	3	V/Ü	6	K1
	Einführung in die Ökonometrie	4	V/Ü	8	K1
	Einführung in die Methoden der Empirischen Sozialforschung 2	2	V/Ü	4	K2
	Privatrecht I	3	V/Ü	6	K1
	Wirtschaftsfremdsprache 1/II	2	S	3	
	Wirtschaftsfremdsprache 2/II	2	S	3	
Summe SS (2)		19		36	
WS (3)	Wirtschaftspolitik in Europa ¹	3	V/Ü	6	K1/H
	Empir. Mikro- oder Makroökonomik	3	V/Ü	8	K1/H
	Betriebswirtschaftslehre I ²	3	V/Ü	5	K1
	Vertiefung I ³	3	V/Ü/S	5	K1/H
	Wirtschaftsfremdsprache 1/III	2	S	3	
	Wirtschaftsfremdsprache 2/III	2	S	3	
Summe WS (3)		16		30	
SS (4)	Projektseminar	2	S	6	H
	Betriebswirtschaftslehre II ²	3	V/Ü	5	K1
	Vertiefung II ³	3	V/Ü/S	5	K1/H
	Wirtschaftsfremdsprache 1/IV	2	S	3	K2+M
	Wirtschaftsfremdsprache 2/IV	2	S	3	K2+M
Summe SS (4)		12		22	
WS (5)	Auslandsstudium mit berufsqualifizierender Schwerpunktsetzung gemäß Learning Agreement. Eingeschlossen sein kann auch ein berufsqualifizierendes Praktikum.	24		48	
SS (6)					
Summe WS (5) & SS (6)		24		48	
Praktikum	Sechswöchiges Pflichtpraktikum während des Studiums				
Bachelorarbeit	Sechswöchige Abschlussarbeit			10	
Summe		91		180	

¹ Ein Teilmodul aus „Wirtschaftspolitik in Europa“

² Ein Teilmodul aus „Betriebswirtschaftslehre“

³ Ein Teilmodul aus „Vertiefung“

Professor Dr. Johannes Schwarze

BA Einführung in die Volkswirtschaftslehre

Die Lehrveranstaltung bietet eine Einführung in die wesentlichen Fragestellungen und theoretischen Grundlagen der Volkswirtschaftslehre. Inhalte der Veranstaltung sind:

- Problemstellungen und wissenschaftstheoretische Grundlagen,
- Funktionsweise von Märkten,
- Entscheidungen privater Haushalte,
- Unternehmensentscheidungen,
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und Grundlagen makroökonomischer Theorien.

Die Studierenden sollen grundlegende Konzepte volkswirtschaftlichen Denkens erlernen und auf ausgewählte Problemstellungen anwenden können.

Ausgewählte Literatur:

HEERTJE, ARNOLD und H.-DIETER WENZEL (2001). Grundlagen der Volkswirtschaftslehre. Sechste überarbeitete Auflage. Springer-Verlag. Berlin u.a.O.

Samuelson, P. und W. Nordhaus, W. (2001): Economics, 17th Edition. New York: McGraw-Hill

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: zweisemestrig, jedes Wintersemester

Empfohlenes Fachsemester: Erstes Fachsemester

Leistungsnachweis: Klausur

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	=	32	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 4 h	=	56	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	30	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben	=	22	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	40	h
Summe Workload	=	180	h

Professoren Dres. Johannes Schwarze und H.-Dieter Wenzel

BA Mikroökonomik 1

Die Veranstaltung führt in den Gegenstand der Volkswirtschaftslehre ein und behandelt die Theorie der Wahlhandlungen. Insbesondere folgende Themen sind dabei zentral:

- Was ist Volkswirtschaftslehre,
- Volkswirtschaftliche Ideengeschichte,
- Haushaltsnachfrage,
- Haushaltsangebot,
- Intertemporale Haushaltsentscheidungen,
- Entscheidungen unter Unsicherheit.

Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden mit dem mikroökonomischen Denkansatz vertraut zu machen und Methodenkompetenz im Bereich der komparativ-statischen Analyse zu vermitteln.

Ausgewählte Literatur:

HEERTJE, ARNOLD und H.-DIETER WENZEL (2001). Grundlagen der Volkswirtschaftslehre. Sechste überarbeitete Auflage. Springer-Verlag. Berlin u.a.O.

KRUGMAN, PAUL and ROBIN WELLS (2005). Microeconomics. Worth Publishers. New York.

SCHUMANN, JOCHEN, ULRICH MEYER und WOLFGANG STRÖBELE (1999). Grundzüge der mikroökonomischen Theorie. Siebte, neubearbeitete und erweiterte Auflage. Springer-Verlag. Berlin u.a.O.

VARIAN, HAL R. (1999). Intermediate Microeconomics. A Modern Approach. Fifth Edition. W. W. Norton. New York.

WENZEL, H.-DIETER (2004). Mikroökonomik. Skriptum Bamberg.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: zweisemestrig, jedes Wintersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: keine

Empfohlenes Fachsemester: erstes Fachsemester

Leistungsnachweis: Klausur

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Mikroökonomik 1“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min = 32 h

Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h = 70 h

Lektüre zur Veranstaltung = 18 h

Übungsaufgaben, Hausaufgaben = 40 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung = 20 h

Summe Workload = 180 h

Professoren Dres. Johannes Schwarze und H.-Dieter Wenzel

BA Mikroökonomik 2

Aufbauend auf Mikroökonomik 1 wird in die Theorie der Unternehmung eingeführt und das Grundmodell des Allgemeinen Gleichgewichts entwickelt. In diesem Rahmen werden wohlfahrtsökonomische Anwendungen behandelt. Der Aufbau ist wie folgt:

- Theorie der Unternehmung,
- Das partielle Konkurrenzgleichgewicht,
- Das totale Konkurrenzgleichgewicht,
- Unvollständige Konkurrenz,
- Marktversagen und Effizienzverluste.

Ziel der Veranstaltung ist es, Problemerkennungs- und -lösungskompetenz für einfache mikroökonomische Fragestellungen zu vermitteln.

Ausgewählte Literatur:

HEERTJE, ARNOLD und H.-DIETER WENZEL (2001). Grundlagen der Volkswirtschaftslehre. Sechste überarbeitete Auflage. Springer-Verlag. Berlin u.a.O.

KRUGMAN, PAUL and ROBIN WELLS (2005). Microeconomics. Worth Publishers. New York.

SCHUMANN, JOCHEN, ULRICH MEYER und WOLFGANG STRÖBELE (1999). Grundzüge der mikroökonomischen Theorie. Siebte, neu bearbeitete und erweiterte Auflage. Springer-Verlag. Berlin u.a.O.

VARIAN, HAL R. (1999). Intermediate Microeconomics. A Modern Approach. Fifth Edition. W. W. Norton. New York.

WENZEL, H.-DIETER (2004). Mikroökonomik. Skriptum Bamberg.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: zweisemestrig, jedes Sommersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Mikroökonomik 1

Empfohlenes Fachsemester: zweites Fachsemester

Leistungsnachweis: Klausur

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Mikroökonomik 2“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min = 32 h

Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h = 70 h

Lektüre zur Veranstaltung = 18 h

Übungsaufgaben, Hausaufgaben = 40 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung = 20 h

Summe Workload = 180 h

Professor Dr. Carsten Eckel

BA Makroökonomik 1

Diese Veranstaltung führt in die Grundmethoden der Makroökonomie ein und zeigt auf, wie diese auf konkrete wirtschaftspolitische Fragestellungen angewendet werden können. Behandelt werden u.a. die wechselseitigen Beziehungen zwischen Güter-, Geld- und Finanzmärkten, die Bestimmungsfaktoren der Arbeitslosigkeit in der kurzen und mittleren Frist, die Bedeutung der Kapitalakkumulation und des technischen Fortschritts für das Wachstum einer Volkswirtschaft, sowie die Wirkungsweisen verschiedener wirtschaftspolitischer Maßnahmen.

- Die kurze Frist (Güter-, Geld- und Finanzmärkte und das IS-LM Modell),
- Die mittlere Frist (Arbeitsmarkt, AS-AD Modell, Phillipskurve und Inflation)
- Die lange Frist (Wachstum, Aufbau von Kapital und technischer Fortschritt)

Die Studierenden sollen lernen, aktuelle Fragen anhand fundierter theoretischer Argumente zu analysieren und makroökonomische Modelle auf konkrete wirtschaftspolitische Fragestellungen anzuwenden.

Ausgewählte Literatur:

BLANCHARD, O.; ILLING, G.: Makroökonomie, Pearson Studium: München, aktuelle Auflage.
FORSTER, J.; KLÜH, U.; SAUER, S.: Übungen zur Makroökonomie, Pearson Studium: München, aktuelle Auflage.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: zweisemestrig, jedes Wintersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: keine

Empfohlenes Fachsemester: erstes Fachsemester

Leistungsnachweis: Einstündige Klausur

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Einführung in die Europäische und internationale Wirtschaft“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min = 32 h

Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h = 70 h

Lektüre zur Veranstaltung = 23 h

Übungsaufgaben, Hausaufgaben, Essays = 30 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung = 25 h

Summe Workload = 180 h

Professor Frank Westerhoff

BA Makroökonomik 2

Aufbauend auf den Erkenntnissen der Veranstaltung Makroökonomik 1 erweitern wir die Analyse um Erwartungen und betrachten nun vornehmlich offene Volkswirtschaften. Neben der Behandlung einiger Pathologien wird ferner die Wirksamkeit von Geld- und Fiskalpolitik neu diskutiert. Abschließend werden nochmals die wesentlichen Strömungen in der Makroökonomie zusammengefaßt. Zentrale Themengebiete:

- Erwartungen,
- Die offene Volkswirtschaft,
- Pathologien: Deflation und Hyperinflation,
- Wirtschaftspolitik.

Ausgewählte Literatur:

Blanchard, O. und Illing, G. (2006): Makroökonomie, 4. Auflage. Pearson Studium, München. Blanchard, O. (2005): Macroeconomics, 4. Auflage. Prentice Hall, London. Forster, J., Klüh, U. und Sauer, S. (2006): Übungen zur Makroökonomie, 2. Auflage. Pearson Studium, München.

Mankiw, N. (2003): Makroökonomik, 5. Auflage. Schäffer-Poeschel, Stuttgart. Mankiw, N. (2006): Macroeconomics, 6. Auflage. Palgrave Macmillan, Basingstoke. John, K. (2004): Arbeitsbuch Makroökonomik, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.

Felderer, B. und Homburg, S. (2005): Makroökonomik und neue Makroökonomik, 9. Auflage. Springer-Verlag, Berlin. Drost, A., Linnemann, L. und Schabert, A. (2003): Übungsbuch zu Felderer/Homburg. Springer-Verlag, Berlin.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: zweisemestrig, jedes Sommersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Makroökonomik 1

Empfohlenes Fachsemester: zweites Fachsemester

Leistungsnachweis: Klausur

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Makroökonomik 2“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	=	32	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h	=	70	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	18	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben	=	40	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	20	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. Johannes Schwarze

BA Empirische Mikroökonomik

In der Lehrveranstaltung werden grundlegende Kenntnisse ökonometrischer Verfahren zur Analyse von Quer- und Längsschnittdaten (Paneldaten) vermittelt. Die Vermittlung der theoretischen Kenntnisse wird durch anwendungsbezogene Übungen und Projektarbeiten in Kleingruppen begleitet. Inhalte der Veranstaltung sind:

- Das klassische lineare Regressionsmodell,
- Lineare Modelle für Paneldaten,
- Modelle für diskrete abhängige Variable.

Ziel der Veranstaltung ist es, dass die Studierenden eine empirische Analyse – Thesen- und Modellbildung, Daten, Schätzmethode, Interpretation – selbständig durchführen können.

Ausgewählte Literatur:

BALTAGI, B. (1995): *Econometric Analysis of Panel Data*. New York: John Wiley and Sons.

GREENE, W. H. (2003): *Econometric Analysis*. 5th Edition. London: Prentice Hall International.

VERBEEK, M. (2000): *A Guide to Modern Econometrics*. Chichester u.a.: John Wiley.

WOOLDRIDGE, J. M. (2003): *Introductory Econometrics. A modern Approach*. Mason, Thomson.

SCHWARZE, J. (2004): *Einführung in die empirische Mikroökonomik*, Skript, Bamberg.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: zweisemestrig, jedes Wintersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Mikroökonomik 1+2, Einführung in die Ökonometrie

Empfohlenes Fachsemester: drittes bis viertes Fachsemester

Leistungsnachweis: Klausur/Hausarbeit

ECTS-Leistungspunkte:8

Workload: 240 h

Berechnung Workload „Empirische Mikroökonomik“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min = 32 h

Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 6 h = 84 h

Lektüre zur Veranstaltung = 24 h

Projektarbeit in Gruppen = 60 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung = 40 h

Summe Workload = 240 h

Professor Dr. Frank Westerhoff

BA Empirische Makroökonomik

In dieser Veranstaltung werden zentrale ökonometrische Verfahren vorgestellt und mit Blick auf makroökonomische Fragestellungen illustriert. Zentrale Themengebiete:

- Aufgaben der Ökonometrie,
- Das einfache lineare Regressionsmodell,
- Das multiple lineare Regressionsmodell,
- Ökonometrische Probleme in der wirtschafts empirischen Praxis,
- Dynamische Modelle und Interdependente Gleichungssysteme.

Ausgewählte Literatur:

Enders, W. (2006): Applied Econometric Time Series. John Wiley, New York.

Hackl, P. (2005): Einführung in die Ökonometrie. Pearson Studium, München.

Kirchgässner, G. und Wolters, J. (2006): Einführung in die moderne Zeitreihenanalyse. Verlag Vahlen, München.

Pindyck R. und Rubinfeld D. (1997): Econometric Models and Economic Forecasts. McGraw-Hill, Boston.

Studenmund, A.H. (2006): Using Econometrics: A Practical Guide, 5. Auflage. Addison Wesley, Boston.

von Auer, L. (2005): Ökonometrie: Eine Einführung, 3. Auflage. Springer-Verlag, Berlin.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 4 Semesterwochenstunden

Turnus: zweisemestrig, jedes Wintersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Einführung in die Ökonometrie

Empfohlenes Fachsemester: drittes Fachsemester

Leistungsnachweis: Klausur

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 8

Workload: 240 h

Berechnung Workload „Empirische Makroökonomik“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 4 x 45 min = 42 h

Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 6 h = 84 h

Lektüre zur Veranstaltung = 24 h

Übungsaufgaben, Hausaufgaben = 60 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung = 30 h

Summe Workload = 240 h

Professor Dr. Carsten Eckel

BA Einführung in die Europäische und internationale Wirtschaft

Die internationalen Handels- und Finanzbeziehungen haben einen immer größer werdenden Einfluss auf Konsumenten, Unternehmen und die Wirtschaftspolitik. Unter dem Stichwort der Globalisierung werden die Konsequenzen einer zunehmenden internationalen Verflechtung der verschiedenen Volkswirtschaften kontrovers diskutiert. Diese Lehrveranstaltung vermittelt einen Überblick über grundlegende und aktuelle Probleme in den Europäischen und internationalen Wirtschaftsbeziehungen und führt die Studierenden in die Analyse außenwirtschaftlicher Themen ein.

- Untersuchung verschiedener Facetten des internationalen Handels: Wer sind die Teilnehmer und welche Produktarten und Dienstleistungen werden gehandelt?
- Diskussion aktueller europäischer Herausforderungen wie Outsourcing nach Osteuropa,
- Erfahrungen der EU-Erweiterung und Probleme des Stabilitätspaktes,
- Herausforderung von Handelsvereinbarungen und der Handelspolitik durch die Reformen in China und Indien,
- Diskussion und Realitäten der Dollarisierung der Weltwirtschaft,
- Der Einfluss der Globalisierung auf die Volkswirtschaften.

Die Studierenden sollen lernen, Chancen und Risiken der Globalisierung objektiv einzuschätzen und in ihrem zukünftigen beruflichen Umfeld informationsbasierte Entscheidungen in Bezug auf internationale wirtschaftliche Zusammenhänge zu treffen.

Ausgewählte Literatur:

KRUGMAN, P. R.; OBSTFELD, M.: Internationale Wirtschaft, Theorie und Politik der Außenwirtschaft, Pearson Studium: München et al., aktuelle Auflage.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: zweisemestrig, jedes Sommersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Mikro- und Makroökonomik I und II

Empfohlenes Fachsemester: viertes Fachsemester

Leistungsnachweis: Einstündige Klausur

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Einführung in die Europäische und internationale Wirtschaft“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min = 32 h

Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h = 70 h

Lektüre zur Veranstaltung = 23 h

Übungsaufgaben, Hausaufgaben, Essays = 30 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung = 25 h

Summe Workload = 180 h

Professor Dr. Johannes Schwarze

BA Einkommensverteilung und Einkommensumverteilung

Die Lehrveranstaltung bietet einen Einstieg in ausgewählte Bereiche der makro- und mikroökonomischen Analyse der Einkommensverteilung. Schwerpunkt ist die ökonometrische Analyse der Lohnstruktur auf Grundlage der Humankapitaltheorie. Inhalte der Veranstaltung sind:

- Empirische Grundlagen der funktionellen und personellen Einkommensverteilung in Europa,
- Theorie der funktionellen Einkommensverteilung,
- Humankapitaltheorie,
- Ökonometrische Schätzung von Verdienstfunktionen,
- Lohnbildung bei asymmetrischer Information.

Die Studierenden sollen Konzepte der mikro- und makroökonomischen Theorie auf konkrete Fragestellungen – hier zur Einkommensverteilung – anwenden können. Darüber hinaus soll die Fähigkeit erlernt werden, theoriegeleitete empirisch gehaltvolle Thesen zu formulieren und zu überprüfen.

Ausgewählte Literatur:

- ATKINSON, ANTHONY B. (1997): Bringing Income Distribution in from the Cold. In: The Economic Journal, (107), S. 297-321.
- CARD, DAVID (1999): The Causal Effect of Education on Earnings. In: O. ASHENFELTER and D. CARD (eds.): Handbook of Labor Economics, Volume 3, S. 1801-1863.
- HECKMAN, JAMES J. (1976): A Life-Cycle Model of Earnings, Learning, and Consumption. In: Journal of Political Economy, (84), S. S11-S44.
- STUDENMUND, A. H. (2001): Using Econometrics. A Practical Guide. Fourth Edition. Boston: Addison Wesley.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: zweisemestrig, jedes Wintersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Mikroökonomik 1, Makroökonomik 1, Statistik

Empfohlenes Fachsemester: drittes bis viertes Fachsemester

Leistungsnachweis: Klausur/Hausarbeit

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Einkommensverteilung und Einkommensumverteilung“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	=	32	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 4 h	=	56	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	20	h
Exkurs: Statistische Grundlagen	=	20	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben	=	22	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	30	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. H.-Dieter Wenzel

BA Einführung in die Finanzwissenschaft

Die Lehrveranstaltung befasst sich mit der Ökonomie des öffentlichen Sektors einer Volkswirtschaft. Es wird ein Überblick gegeben über die Rechtfertigung staatlicher Aktivität in dezentralen Marktwirtschaften, die öffentliche Finanzwirtschaft in Deutschland und Europa sowie eine zielgerichtete Budgetpolitik im Rahmen der Wohlfahrtsökonomie. Insbesondere werden folgende Themen behandelt:

- Finanzverfassung, Budget- und Finanzplanung,
- Wohlfahrtstheorie und Wohlfahrtsmessung,
- Nutzen- Kosten- Analysen,
- Marktversagen und Allokationspolitik,
- Steuern: Wirkungsanalysen und Tarife in Europa,
- Staatsverschuldung: Kredite versus Steuern, Stabilitäts- und Wachstumspakt in Europa,
- Alterssicherung: Umlage- versus Kapitaldeckungsverfahren, Systemvergleich in Europa.

Ziel der Veranstaltung ist es, die Bedeutung der Rolle des Staates in Wettbewerbsökonomien herauszuarbeiten und methodisches Rüstzeug zur mikroökonomischen Analyse der Staatstätigkeit zu vermitteln.

Ausgewählte Literatur:

BROWNING, EDGAR K. und JACQUELINE M. BROWNING (1994). Public Finance and the Price System. Vierte Auflage. Prentice Hall. Englewood Cliffs.

CULLIS, JOHN und PHILLIP JONES (1998). Public Finance and Public Choice. Zweite Auflage. Oxford University Press. Oxford.

HEERTJE, ARNOLD und H.-DIETER WENZEL (2001). Grundlagen der Volkswirtschaftslehre. Sechste überarbeitete Auflage. Springer-Verlag. Berlin u.a.O.

WENZEL, H.-DIETER (2004). Öffentliche Finanzen. Skriptum Bamberg. Ausgewählte Kapitel.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: zweisemestrig, jedes Wintersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Mikroökonomik 1 und 2

Empfohlenes Fachsemester: drittes bis viertes Fachsemester

Leistungsnachweis: Klausur/Hausarbeit

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Einführung in die Finanzwissenschaft“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min = 32 h

Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h = 70 h

Lektüre zur Veranstaltung = 23 h

Übungsaufgaben, Hausaufgaben = 30 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung = 25 h

Summe Workload = 180 h

Professor Dr. H.-Dieter Wenzel

BA Finanzpolitik in Europa

In der Veranstaltung sollen nach einer allgemeinen Einführung zur ökonomischen Funktion des Staates zentrale Herausforderungen deutscher und europäischer Finanzpolitik im Kontext des europäischen Integrationsprozesses beleuchtet werden. Insbesondere werden folgende Themen behandelt:

- Föderale Finanzstrukturen, fiskalischer Föderalismus und Subsidiaritätsprinzip,
- Finanzausgleich in Deutschland und in der EU,
- Ausgestaltung und Wirkung von Finanzausweisungen,
- Wirtschafts- und finanzpolitische Koordination in der EU,
- Der Stabilitäts- und Wachstumspakt in der EU,
- Steuerinzidenz im Partialmodell und im internationalen Kontext,
- Steuern und Effizienz im Partialmodell.

Ziel der Veranstaltung ist es, das Verständnis für die Bedeutung europäischer Rahmenbedingungen für die nationale Finanzpolitik zu schärfen und inzidenztheoretische Konzepte zur finanzpolitischen Analyse zu erarbeiten.

Ausgewählte Literatur:

EUROPEAN ECONOMIC ADVISORY GROUP AT CESIFO (2003). Report on the European Economy 2003. Ausgewählte Kapitel.

EUROPEAN COMMISSION (2002). Co-ordination of economic policies in the EU: a presentation of key features of the main procedures. Euro Papers No. 45. Brussels.

PELKMANS, JACQUES (2001). European integration: methods and economic analysis. 2nd ed. Pearson Education Limited. Harlow.

HEERTJE, ARNOLD und H.-DIETER WENZEL (2001). Grundlagen der Volkswirtschaftslehre. Sechste überarbeitete Auflage. Springer-Verlag. Berlin u.a.O.

WENZEL, H.-DIETER (2004). Öffentliche Finanzen. Skriptum Bamberg. Ausgewählte Kapitel.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: zweisemestrig, jedes Sommersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Mikroökonomik 1 und 2

Empfohlenes Fachsemester: drittes bis viertes Fachsemester

Leistungsnachweis: Klausur/Hausarbeit

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Finanzpolitik in Europa“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min = 32 h

Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h = 70 h

Lektüre zur Veranstaltung = 34 h

Übungsaufgaben = 20 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung = 24 h

Summe Workload = 180 h

Professor Dr. Frank Westerhoff

BA Geldpolitik der Europäischen Zentralbank

In dieser Veranstaltung geht es um die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank. Zunächst beschäftigen wir uns mit der Entstehungsgeschichte des Euro und der Europäischen Zentralbank. Dann lernen wir die Europäische Zentralbank als Institution kennen und erörtern ihre zentralen geldpolitischen Strategien und geldpolitischen Instrumente. Neben praktischen Aspekten der Geldpolitik betrachten wir insbesondere potentielle Transmissionsmechanismen geldpolitischer Impulse. Abschließend diskutieren wir mögliche Gefahren, die von der Finanz-, Lohn- und Wechselkurspolitik auf die Geldpolitik ausgehen können. Zentrale Themengebiete:

- Auswahl der Teilnehmerstaaten zur Europäischen Währungsunion,
- Das Eurosystem als Träger der Geldpolitik,
- Mögliche Störpotentiale für die Geldpolitik.

Ausgewählte Literatur:

Görgens, E., Ruckriegel, K. und Seitz, F. (2004): Europäische Geldpolitik, 4. Auflage, Lucius und Lucius, Stuttgart.

Jarchow, H.-J. (2003): Theorie und Politik des Geldes, 11. Auflage, Vandenhoeck und Ruprecht, Göttingen.

Jarchow, H.-J. und Rühmann, P. (2000): Monetäre Außenwirtschaft I: Monetäre Außenwirtschaftstheorie, 5. Auflage, Vandenhoeck und Ruprecht, Göttingen.

Jarchow, H.-J. und Rühmann, P. (2002): Monetäre Außenwirtschaft II: Internationale Währungspolitik, 5. Auflage, Vandenhoeck und Ruprecht, Göttingen.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: zweisemestrig, jedes Wintersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Makroökonomik 1 und 2

Empfohlenes Fachsemester: drittes Fachsemester

Leistungsnachweis: Klausur

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Geldpolitik der Europäischen Zentralbank“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	=	32	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h	=	70	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	18	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben	=	40	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	20	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. Johannes Schwarze

BA Einführung in die Ökonometrie

Der Schwerpunkt dieser Lehrveranstaltung liegt in der Vermittlung der statistischen Grundlagen für die ökonometrische Arbeit. Dazu zählen der Umgang mit Zufallszahlen und statistischen Verteilungen sowie die Einführung in die Test- und Schätztheorie. Die Veranstaltung mündet in die Vorstellung des einfachen linearen Regressionsmodells. Der Anwendungsbezug wird durch Übungen und Projektarbeiten in Kleingruppen hergestellt. Inhalte der Veranstaltung sind:

- Zufallsvariablen und Wahrscheinlichkeitsverteilungen,
- Hypothesentests,
- Schätzverfahren,
- Einfaches lineares Regressionsmodell.

Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden eine, auf die Ökonometrie zugeschnittene, statistische Ausbildung zu vermitteln.

Ausgewählte Literatur:

FAHRMEIR, L., R. KÜNSTLER, I. PIGEOT und G. TUTZ (2004): Statistik: Der Weg zur Datenanalyse, 5. Aufl. 2004, Berlin: Springer Verlag.

STUDENMUND, A. H. (2001): Using Econometrics. A Practical Guide. Fourth Edition. Boston: Addison Wesley.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: zweisemestrig, jedes Sommersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Mikroökonomik, Makroökonomik

Empfohlenes Fachsemester: erstes bis zweites Fachsemester

Leistungsnachweis: Klausur

ECTS-Leistungspunkte: 8

Workload: 240

Berechnung Workload „Einführung in die Ökonometrie“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min = 32 h

Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 6 h = 84 h

Lektüre zur Veranstaltung = 40 h

Projektarbeit in Gruppen = 40 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung = 44 h

Summe Workload = 240 h

Professor Dr. Johannes Schwarze

BA Einführung in die Arbeit mit dem Sozio-oekonomischen Panel (SOEP)

Das SOEP ist eine repräsentative Längsschnittstudie von Haushalten und Personen in Deutschland und wird seit 1984 erhoben. Derzeit stehen Informationen für rund 30.000 Personen zur Verfügung. Das SOEP ist die zentrale Datenbasis für empirisch arbeitende Sozial- und Wirtschaftswissenschaftler. Die Lehrveranstaltung bietet eine Einführung in die grundlegenden Datenstrukturen des SOEP. Zudem sollen die Studierenden unter Anleitung lernen eigene Analysen mit den Daten durchzuführen. Inhalte der Veranstaltung sind:

- Was ist ein Panel? Wozu sind Paneldaten nützlich
- SOEP: Organisation, Stichproben und Fragenprogramm
- Instrumente (Fragebögen) und Entwicklung der Fallzahlen
- Quer- und Längsschnittanalysen: Datenstrukturen
- Hochrechnung und Gewichtung
- Rechnen mit dem SOEP: Eine SPSS/STATA orientierte Einführung

Ausgewählte Literatur:

Desktop Companion DTC Version 7.0 - September 2003. Updated to wave 19(S).  PDF-Dokument, 1.55 MB: <http://www.diw.de/deutsch/sop/service/dtc/index.html>

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 2 Semesterwochenstunden

Turnus: zweisemestrig, jedes Sommersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Statistik

Empfohlenes Fachsemester: Drittes Fachsemester

Leistungsnachweis: Seminararbeit

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 2 x 45 min	=	21	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 4 h	=	40	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	20	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben	=	40	h
Seminararbeit	=	60	h
Summe Workload	=	180	h

Alle Professoren der Volkswirtschaftslehre

BA Proseminar „Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik in Europa“

Das Proseminar befasst sich mit ausgewählten Fragestellungen der Wirtschaftspolitik. Insbesondere folgende Themen sind dabei zentral:

- Steuern und Steuerreformen in Europa,
- Staatsverschuldung und Stabilitätspakt in Europa,
- Der Bevölkerungsrückgang in der EU: Zahlen, Ursachen, Probleme und Lösungen,
- Rentenversicherungssysteme im europäischen Vergleich – gegenwärtiges System ausgewählter Länder und Probleme,
- Der Leistungsvergleich von Volkswirtschaften: EU und USA,
- Herausforderungen durch die Osterweiterung der EU,
- Armut und Ungleichheit in Europa.

Ziel des Proseminars ist, die Studierenden frühzeitig an zentrale volkswirtschaftliche Themen heranzuführen und durch Gruppenarbeit Problemlösungskompetenz und Teamfähigkeit zu entwickeln.

Ausgewählte Literatur:

BÄNSCH AXEL (1999). Wissenschaftliches Arbeiten, Seminar- und Diplomarbeiten, 7., verb. Aufl., München, Wien.

BURDA, MICHAEL C. and CHARLES WYPLOSZ (2005). Macroeconomics. A European Text. 4th Edition. Oxford University Press, Oxford.

HAEFNER, KLAUS (2000). Gewinnung und Darstellung wissenschaftlicher Erkenntnisse insbesondere für universitäre Studien-, Staatsexamens-, Diplom- und Doktorarbeiten, München, Wien.

THEISEN, MANUEL R. (2006). Wissenschaftliches Arbeiten. Technik, Methodik, Form, 13. neu bearb. Aufl., München

Lehrveranstaltungsart: Seminar

Umfang: 2 Semesterwochenstunden

Turnus: zweisemestrig, jedes Wintersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: keine

Empfohlenes Fachsemester: erstes oder zweites Fachsemester

Leistungsnachweis: Hausarbeit mit Referat

ECTS-Leistungspunkte: 4

Workload: 120 h

Berechnung Workload Proseminar „Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik in Europa“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 2 x 45 min = 21 h

Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 1 h = 14 h

Lektüre zur Veranstaltung = 33 h

Hausarbeit = 52 h

Summe Workload = 120 h

Alle Professoren der Volkswirtschaftslehre

BA Projektseminar

Wie im Proseminar „Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik in Europa“ werden im Projektseminar volkswirtschaftliche Themen insbesondere mit Europabezug behandelt. Anders als das Proseminar soll das volle Spektrum volkswirtschaftlicher Analysemethoden zum Tragen kommen. Es werden sowohl Mikro-/Makro- wie Ökonometriekenntnisse vorausgesetzt.

Ziel des Projektseminars ist es konkrete Arbeitsbedingungen der volkswirtschaftlichen Praxis zu simulieren und die Problemlösungskompetenz den Praxisanforderungen anzugleichen und neben der Kommunikationskompetenz die Teamfähigkeit abzurunden.

Lehrveranstaltungsart: Seminar

Umfang: 2 Semesterwochenstunden

Turnus: jedes Semester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Mikroökonomie 1 und 2, Makroökonomie 1 und 2

Empfohlenes Fachsemester: drittes oder viertes Fachsemester

Leistungsnachweis: Hausarbeit mit Referat

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Projektseminar“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 2 x 45 min	=	21	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 2 h	=	28	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	50	h
Hausarbeit	=	81	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. Carsten Eckel

BA Projektseminar „Internationale Wirtschaft“

Im Projektseminar werden abwechselnd aktuelle Fragenstellungen aus den Teilgebieten „Außenhandel“ und „monetäre Außenwirtschaft“ behandelt. Im Bereich „Außenhandel“ geht es dabei primär um die Ursachen und die Auswirkungen von Außenhandel, um Aspekte der Außenhandelspolitik, um Fragen der Migration und um Direktinvestitionen. In der „monetären Außenwirtschaft“ werden aktuelle Themen zu den Bestimmungsfaktoren der Wechselkurse, zur Wechselkurspolitik und zur Geldpolitik in offenen Volkswirtschaften behandelt.

Ziel der Veranstaltung ist es, Studierende mit tiefer gehenden Fragen der Außenwirtschaftstheorie vertraut zu machen und sie an das wissenschaftliche Arbeiten heranzuführen.

Ausgewählte Literatur:

KRUGMAN, P. R.; OBSTFELD, M.: Internationale Wirtschaft, Theorie und Politik der Außenwirtschaft, Pearson Studium: München et al., aktuelle Auflage.

RÜBEL, G.: Grundlagen der realen Außenwirtschaft, Oldenbourg: München, aktuelle Auflage.

RÜBEL, G.: Grundlagen der monetären Außenwirtschaft, Oldenbourg: München, aktuelle Auflage.

Lehrveranstaltungsart: Seminar

Umfang: 2 Semesterwochenstunden

Turnus: wird bekannt gegeben

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Mikro- und Makroökonomik I und II

Empfohlenes Fachsemester: drittes oder viertes Fachsemester

Leistungsnachweis: Seminararbeit und Vortrag

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: siehe Aushang

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Außenhandel“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 2 x 45 min = 21 h

Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 2 h = 28 h

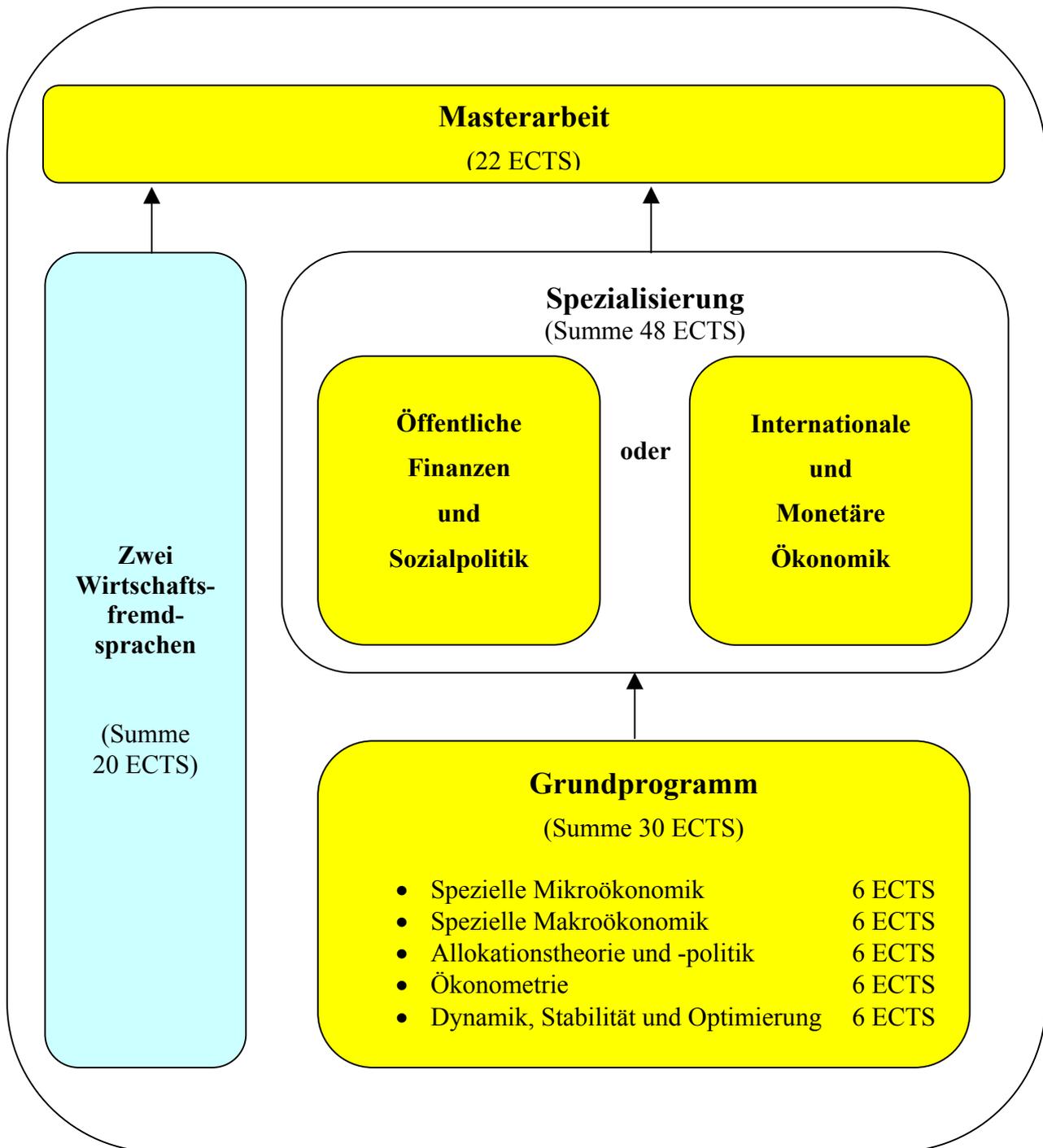
Lektüre zur Veranstaltung = 25 h

Übungsaufgaben, Hausaufgaben, = 25 h

Seminararbeit = 81 h

Summe Workload = 180 h

Übersicht Master European Economic Studies (EES) (Summe 120 ECTS)



Übersicht Spezialisierung: Öffentliche Finanzen und Sozialpolitik

Hinweis: Anstelle eines der Module 1 bis 4 kann ein Modul aus dem Ergänzungsbereich gewählt werden.

Modul 1: Staat und Wachstum	(12 ETCS)
Modul 2: Steuern und internationale Besteuerung	(12 ETCS)
Modul 3: Grundlagen der Sozialpolitik	(12 ETCS)
Modul 4: Ausgewählte Fragen der Sozialpolitik	(12 ETCS)
Ergänzungen Als Ergänzung kann eines der folgenden Module (mit jeweils 12 ECTS) gewählt werden. a) Europäisches Gemeinschaftsrecht b) Internationales Steuerrecht c) Öffentliche Verwaltung d) Sozialwissenschaftliche Europastudien	

Übersicht Spezialisierung: Internationale und Monetäre Ökonomik

Hinweis: Anstelle eines der Module 1 bis 4 kann ein Modul aus dem Ergänzungsbereich gewählt werden.

Modul 1: Außenhandel	(12 ETCS)
Modul 2: Makroökonomie offener Volkswirtschaften	(12 ETCS)
Modul 3: Internationale Finanzmärkte	(12 ETCS)
Modul 4: Quantitative Wirtschaftspolitik	(12 ETCS)
Ergänzungen Als Ergänzung kann eines der folgenden Module (mit jeweils 12 ECTS) gewählt werden. a) Europäische Politik b) European Economic Law c) International Finance d) Internationales Management	

Professor Dr. Herbert Brücker

MA Grundprogramm: Modul „Spezielle Mikroökonomik“



Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung
Umfang: 3 Semesterwochenstunden
Turnus: zweisemestrig, jedes Wintersemester
Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Mikroökonomik I und II
Empfohlenes Fachsemester: zweites Fachsemester
Leistungsnachweis: Klausur/Hausarbeit
Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!
ECTS-Leistungspunkte: 6
Workload: 180 h

Berechnung Workload „Spezielle Mikroökonomik“		
Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 4 x 45 min	=	32 h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 4 h	=	56 h
Lektüre zur Veranstaltung	=	27 h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben	=	30 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	35 h
Summe Workload	=	180 h

Professor Dr. Carsten Eckel

MA Grundprogramm: Modul „Spezielle Makroökonomik“

Die Veranstaltung „Spezielle Makroökonomik“ greift das Wissen der Veranstaltungen Makro I & II auf und führt die Studierenden an moderne Verfahren der makroökonomischen Analyse heran.

- Die Neue Wachstumstheorie,
- reale Konjunkturzyklen,
- neue Keynesianische Makroökonomik,
- Theorien der Arbeitslosigkeit.

Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung eines tiefer gehenden Verständnisses über die Bestimmungsfaktoren und die Dynamik makroökonomischer Größen.

Ausgewählte Literatur:

ROMER, D.: Advanced Macroeconomics, Boston et al.:
MCGRAW-HILL, aktuelle Auflage.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: zweisemestrig, jedes Wintersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Mikro- und Makroökonomik I und II

Empfohlenes Fachsemester: erstes Fachsemester (MA)

Leistungsnachweis: einstündige Klausur

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Spezielle Makroökonomik“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min = 32 h

Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h = 70 h

Lektüre zur Veranstaltung = 23 h

Übungsaufgaben, Hausaufgaben, Essays = 30 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung = 25 h

Summe Workload = 180 h

Professor Dr. Johannes Schwarze

MA Grundprogramm: Modul „Ökonometrie“

Ausgehend von ökonometrischen Grundkenntnissen werden in dieser Lehrveranstaltung Modelle und Schätzverfahren theoretisch fundiert und so die Basis für erweiterte Anwendungsmöglichkeiten erschlossen. Inhalte der Veranstaltung sind:

- Schätzmethoden: GLS, FGLS, GMM, ML, IV-Schätzer,
- Simultane Modelle,
- Ordered Response Models,
- Mixed Models.

Die Studierenden sollen lernen, komplexe theoretische Fragestellungen in geeignete ökonometrische Modelle umsetzen zu können.

Ausgewählte Literatur:

AMEMIYA, T. (1985). Advanced Econometrics. Harvard University Press. Cambridge.

WOOLDRIDGE, J. M. (2002). Econometric Analysis of Cross Section and Panel Data. MIT Press. Cambridge. MA.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: zweisemestrig, jedes Sommersemester

Vorausgesetzte Kenntnisse: Grundkenntnisse in Ökonometrie

Leistungsnachweis: Klausur/Hausarbeit

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Ökonometrie“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	=	32	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 4 h	=	56	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	33	h
Projektarbeit in Gruppen	=	34	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	25	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. H.-Dieter Wenzel

MA Grundprogramm: Modul „Allokationstheorie und –politik“

Die Lehrveranstaltung ist eine der fünf Pflichtveranstaltungen im Master-Grundprogramm. Sie baut auf guten Makrogrundlagen auf und hat die Allokationspolitik im Kontext eines allgemeinen Gleichgewichtsmodells zum Thema. Es werden behandelt:

- Grundmodell des Allgemeinen Gleichgewichts,
- Zwei Hauptsätze der Wohlfahrtstheorie,
- Steuern im Grundmodell,
- Öffentliche Güter und Quasi-Konkurrenzgleichgewichte,
- Externe Effekte und die Allokationspolitik.

Ziel der Veranstaltung ist es, die allokationstheoretischen Grundlagen für Fragestellungen mikroökonomischer und makroökonomischer Totalanalysen zu legen.

Ausgewählte Literatur:

ATKINSON, ANTHONY B. und JOSEPH E. STIGLITZ (1980). Lectures on Public Economics. McGraw-Hill. London und New York.

BOADWAY, ROBIN W. und DAVID E. WILDASIN (1984). Public Sector Economics. Second Edition. Little, Brown and Company. Boston und Toronto.

MYLES, GARETH D. (1995). Public Economics. Cambridge University Press. Cambridge.

ROSE, MANFRED, H.-DIETER WENZEL und WOLFGANG WIEGARD (1981). Optimale Finanzpolitik. Ein Lehr- und Arbeitsbuch. Gustav Fischer Verlag. Stuttgart und New York.

WENZEL, H.-DIETER (2004). Öffentliche Finanzen. Skriptum Bamberg. Ausgewählte Kapitel.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: zweisemestrig, jedes Wintersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Mikroökonomik I und II

Empfohlenes Fachsemester: erstes bis zweites Fachsemester

Leistungsnachweis: Klausur/Hausarbeit

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Allokationstheorie und –politik“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min = 32 h

Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h = 70 h

Lektüre zur Veranstaltung = 23 h

Übungsaufgaben, Hausaufgaben = 30 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung = 25 h

Summe Workload = 180 h

Professor Dr. H.-Dieter Wenzel/ Dr. Dobbener

MA Grundprogramm: Modul „Dynamik, Stabilität und Optimierung“

Die Lehrveranstaltung ist eine der fünf Pflichtveranstaltungen im Master-Grundprogramm. In ihr werden die methodischen Grundlagen gelegt für Inzidenz- und Stabilitätsanalysen in Wachstumsmodellen. Es werden behandelt:

- Statische Optimierung unter Nebenbedingungen,
- Envelopen-Theorem und Anwendungen,
- Statische versus dynamische Optimierung,
- Differentialgleichungssysteme,
- Variations- und Kontrolltheorie.

Die Studierenden sollen mit den Methoden dynamisch-ökonomischer Analysen vertraut gemacht werden, so dass sie zu eigener Anwendung in der Lage sind.

Ausgewählte Literatur:

CHIANG, ALPHA C. (1992). Dynamic Optimization. Mc Graw Hill. New York.

SYDSAETER, KNUT (1981). Topics in Mathematical Analysis for Economists. Academic Press. London.

TAKAYAMA, AKIRA (1993). Analytical Methods in Economics. The University of Michigan Press. Ann Arbor.

WENZEL, H.-DIETER (1988). Mathematische Methoden und ihre Anwendung in der Wirtschaftstheorie. Skriptum. LMU München.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: zweisemestrig, jedes Wintersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Mathematik 1+2

Empfohlenes Fachsemester: zweites Fachsemester

Leistungsnachweis: Klausur/Hausarbeit

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Dynamik, Stabilität und Optimierung“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min = 32 h

Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h = 70 h

Lektüre zur Veranstaltung = 23 h

Übungsaufgaben, Hausaufgaben = 30 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung = 25 h

Summe Workload = 180 h

Professor Dr. H.-Dieter Wenzel

MA ÖFiSozPol Modul 1: Staat und Wachstum

Teilmodul I: „Fiskalpolitik“

Die Lehrveranstaltung befasst sich mit der Analyse der Staatstätigkeit im Makrokontext. Insbesondere werden folgende Themen behandelt:

- Neoklassische Synthese,
- Pigou-Effekt und Unterbeschäftigungsgleichgewichte,
- Staatliche Budgetrestriktion mit öffentlicher Kreditaufnahme,
- Budgetfinanzierung in einem Föderalen System.

Ziel der Veranstaltung ist es, das volkswirtschaftliche Denken und Argumentieren im makroökonomischen Modellrahmen zu schulen und hierbei die Rolle staatlicher Einnahmen- und Ausgabentätigkeit miteinzubeziehen.

Ausgewählte Literatur:

BLINDER, ALAN S. und ROBERT M. SOLOW (1973). Does Fiscal Policy Matter? Journal of Public Economics 2. S. 319 - 337.

KNEEBONE, RONALD D. (1989). On Macro-Economic Instability under a Monetarist Policy Rule in a Federal Economy. Canadian Journal of Economics 22 (3). S. 673 - 685.

WENZEL, H.-DIETER (2004). Öffentliche Finanzen. Skriptum Bamberg. Ausgewählte Kapitel.

WENZEL, H.-DIETER und PETER MEISTER (2002). Fiskalische Externalitäten und Budgetfinanzierung in einem föderalen System. In: MARTA SULYOK-PAP und H.-DIETER WENZEL (Hrsg.). Finanzwissenschaft in Transformationsländern. Public Economics Series Volume 2. BERG Verlag. Bamberg. S. 109 – 149.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: Mindestens einmal in drei Semestern

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Makroökonomik I und II

Empfohlenes Fachsemester: zweites Fachsemester

Leistungsnachweis: Einstündige Klausur/Hausarbeit

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Fiskalpolitik“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min = 32 h

Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h = 70 h

Lektüre zur Veranstaltung = 23 h

Übungsaufgaben, Hausaufgaben, Essays = 30 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung = 25 h

Summe Workload = 180 h

Professor Dr. H.-Dieter Wenzel

MA ÖFiSozPol Modul 1: Staat und Wachstum

Teilmodul II: „Staatsverschuldung“

Die Lehrveranstaltung befasst sich mit der Kreditaufnahme des Staates. Behandelt werden Effizienz- und Stabilitätsaspekte nationaler und internationaler Verschuldung. Insbesondere werden folgende Themen behandelt:

- Budgetdefizite und Haushaltsspielräume: Theorie und Empirie,
- Intertemporale Budgetrestriktionen und dynamische Effizienz,
- Öffentliche Investitionen und öffentliche Verschuldung,
- Wachstumsgleichgewichte mit öffentlicher Verschuldung,
- Artikel 115 GG,
- Stabilitäts- und Wachstumspakt in Europa,
- Staatsverschuldung und Alterssicherung.

Ziel der Veranstaltung ist es, die Vor- und Nachteile öffentlicher Kreditfinanzierung im Vergleich zu alternativen Einnahmemöglichkeiten analytisch zu präzisieren.

Ausgewählte Literatur:

ATKINSON, ANTHONY B. und JOSEPH E. STIGLITZ (1980). Lectures on Public Economics. McGraw-Hill. London und New York.

WENZEL, H.-DIETER (1986). Öffentliche Kreditaufnahme und öffentliche Investitionen im Wachstumsgleichgewicht. Kredit und Kapital 19. Jahrgang Heft 4. S. 496 - 521.

WENZEL, H.-DIETER (2004). Öffentliche Finanzen. Skriptum Bamberg. Ausgewählte Kapitel. Wachstumsgleichgewicht. Kredit und Kapital 19. Jahrgang Heft 4. S. 496 - 521.

WENZEL, H.-DIETER und MATTHIAS WREDE (1993). Golden Rule Fiscal Policy. Schweizerische Zeitschrift für Volkswirtschaft und Statistik 129. S. 123 - 150.

WENZEL, H.-DIETER und MATTHIAS WREDE (2000). Public Debt in a Federation – Growth and Stability. Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik. Bd. 220/1. S. 95-107.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: Mindestens einmal in drei Semestern

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Makroökonomik I und II, Fiskalpolitik

Empfohlenes Fachsemester: drittes Fachsemester

Leistungsnachweis: Einstündige Klausur/Hausarbeit und mündliche Prüfung

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Staatsverschuldung“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min = 32 h

Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h = 70 h

Lektüre zur Veranstaltung = 23 h

Übungsaufgaben, Hausaufgaben, Essays = 30 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung = 25 h

Summe Workload = 180 h

Professor Dr. H.-Dieter Wenzel

MA ÖFiSozPol Modul 2: Steuern und internationale Besteuerung

Teilmodul I: „Steuertheorie und -politik“

Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit Fragen der positiven und normativen Steuerlehre. Neben Indizienanalysen werden optimale Steuerregeln abgeleitet und auf ihre Verwendung für die finanzpolitische Praxis getestet. Inhalte der Veranstaltung sind:

- Steuern und Steuersysteme in Europa,
- Steuerinzidenz im Partial- und Totalmodell,
- Steuern und Effizienz,
- Steuern und Verteilung,
- Optimale Steuerregeln in der Finanzpolitik.

Ziel der Veranstaltung ist es, fundierte steuertheoretische Grundlagen zu legen um finanzpolitische Implikationen staatlicher Steuerpolitik analysieren zu können.

Ausgewählte Literatur:

ATKINSON, ANTHONY B. und JOSEPH E. STIGLITZ (1980). Lectures on Public Economics. McGraw-Hill. London und New York.

BOADWAY, ROBIN W. und DAVID E. WILDASIN (1984). Public Sector Economics. Second Edition. Little, Brown and Company. Boston und Toronto.

KOTLIKOFF, LAURENCE J und LAWRENCE H. SUMMERS (1987). Tax Incidence. In: ALAN J. AUERBACH and MARTIN FELDSTEIN (Hrsg.). Handbook of Public Economics. Volume 2. North-Holland. Amsterdam. Kapitel 16. S. 1043 - 1092.

ROSE, MANFRED, H.-DIETER WENZEL und WOLFGANG WIEGARD (1981). Optimale Finanzpolitik. Ein Lehr- und Arbeitsbuch. Gustav Fischer Verlag. Stuttgart und New York.

WENZEL, H.-DIETER (2004). Öffentliche Finanzen. Skriptum Bamberg. Ausgewählte Kapitel.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: Mindestens einmal in drei Semestern

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Mikroökonomik I und II

Empfohlenes Fachsemester: drittes Fachsemester

Leistungsnachweis: Einstündige Klausur/Hausarbeit

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Steuertheorie und –politik“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min = 32 h

Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h = 70 h

Lektüre zur Veranstaltung = 23 h

Übungsaufgaben, Hausaufgaben, Essays = 30 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung = 25 h

Summe Workload = 180 h

Professor Dr. H.-Dieter Wenzel

MA ÖFiSozPol Modul 2: Steuern und internationale Besteuerung

Teilmodul II: „Internationale Besteuerung“

Die Lehrveranstaltung befasst sich mit Fragen der Besteuerung grenzüberschreitender Ströme von Kapital und Gütern und verdeutlicht bestmögliche internationale Besteuerungsregeln. Inhalte der Veranstaltung sind:

- Direkte Steuern und Arbitragebedingungen,
- Indirekte Steuern, Konsum- und Produktionseffizienz,
- Optimale internationale Besteuerung,
- Internationaler Wettbewerb.

Die Studierenden sollen lernen, dass und wie internationale Steuersysteme kollisionsbegründend sein können und wie der Spielraum nationaler Steuerpolitik bei grenzüberschreitenden ökonomischen Aktivitäten eingengt ist.

Ausgewählte Literatur:

FRENKEL, JACOB A., ASSAF RAZIN und EFRAIM SADKA (1991). International Taxation in an Integrated World. MIT Press. Cambridge, Massachusetts.

HOMBURG, STEFAN (2000). Allgemeine Steuerlehre. 2. Auflage. Verlag Franz Vahlen. München.

JHA, RAGHBENDRA (1998). Modern Public Economics. Routledge. London, New York.

WENZEL, H.-DIETER (2004). Öffentliche Finanzen. Skriptum Bamberg. Ausgewählte Kapitel.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Hauptseminar

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: Mindestens einmal in drei Semestern

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Mikroökonomik I und II

Empfohlenes Fachsemester: viertes Fachsemester

Leistungsnachweis: Hausarbeit/Seminarleistung und mündliche Prüfung

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: Lehrstuhl

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Internationale Besteuerung“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min = 32 h

Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h = 70 h

Lektüre zur Veranstaltung = 23 h

Übungsaufgaben, Hausaufgaben, Essays = 30 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung = 25 h

Summe Workload = 180 h

Professor Dr. Johannes Schwarze

MA ÖFiSozPol Modul 3: Grundlagen der Sozialpolitik

Teilmodul I: „Einführung in die Sozialpolitik“

In der Lehrveranstaltung wird die Rolle des Staates bei der Absicherung von (sozialen) Risiken wie Langlebigkeit, Krankheit und Arbeitslosigkeit analysiert. Nach grundlegenden theoretischen Überlegungen werden ausgewählte konkrete Sicherungssysteme analysiert. Inhalte der Veranstaltung sind:

- Historische Entwicklung und Entwicklungstendenzen im internationalen Vergleich,
- Grundlagen der ökonomischen Theorie der Sozialpolitik,
- Umverteilung und soziale Gerechtigkeit,
- Das System der Alterssicherung in Deutschland.

Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, konkrete Eingriffe des Staates im Bereich der Sozialpolitik und Reformen bestehender Systeme theoretisch analysieren zu können. Insbesondere sollen Effizienz- und Verteilungsargumente voneinander unterschieden werden können.

Ausgewählte Literatur:

BARR, N. (2003). *The Economics of the Welfare State*. 4th Edition. Oxford.

BMGS: Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung (Hg.) (2003, oder neuer). *Übersicht über das Sozialrecht*. Bonn.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: Mindestens einmal in drei Semestern

Vorausgesetzte Kenntnisse: Mikroökonomik I, Makroökonomik I

Empfohlenes Fachsemester: zweites Fachsemester

Leistungsnachweis: Einstündige Klausur/Hausarbeit

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Einführung in die Sozialpolitik“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	=	32	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h	=	70	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	20	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben, Essays	=	22	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	36	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. Johannes Schwarze

MA ÖFiSozPol Modul 3: Grundlagen der Sozialpolitik

Teilmodul II: „Sozialpolitik und der Arbeitsmarkt“

In der mangelnden Funktionsfähigkeit des Arbeitsmarktes wird ein wesentlicher Grund für sozialpolitische Eingriffe gesehen. Diese, wiederum, beeinflussen die Anreizstrukturen für Arbeitsanbieter und Arbeitsnachfrager in ganz spezifischer Weise. Die Analyse dieser Anreizstrukturen ist wesentliches Ziel der Veranstaltung. Inhalte sind:

- Erwerbstätigkeit und Statistik der Erwerbstätigkeit in Deutschland,
- Theorie des Arbeitsangebots und der Arbeitsnachfrage,
- Wirkungen von Steuern und Sozialversicherungsabgaben,
- Anreizwirkungen von Grundsicherungssystemen.

Die Studierenden sollen lernen, das äußerst komplexe Arbeitsmarktgeschehen sowie die Wirkungen auf und die Rückwirkungen von Sozialpolitik durch geeignete Abstraktionen einer wissenschaftlichen Analyse zugänglich zu machen. Sie sollen dann in der Lage sein, politische Eingriffe in ihrer Wirkung auf den Arbeitsmarkt bewerten zu können.

Ausgewählte Literatur:

EHRENBERG, RONALD G. und ROBERT S. SMITH (2000). Modern Labor Economics – Theory and Public Policy. 7th Edition. Addison-Wesley. Reading u.a.

ELLIOTT, ROBERT F. (1997): Labor Economics – A Comparative Text. McGraw-Hill. London.

KILLINGSWORTH, MARK R. (1983): Labor Supply, Cambridge u.a.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: Mindestens einmal in drei Semestern

Vorausgesetzte Kenntnisse: Mikroökonomik I und II, Makroökonomik I, Ökonometrie

Empfohlenes Fachsemester: drittes Fachsemester

Leistungsnachweis: Einstündige Klausur/Hausarbeit und mündliche Prüfung

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Sozialpolitik und der Arbeitsmarkt“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	=	32	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h	=	70	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	23	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben, Essays	=	30	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	25	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. Johannes Schwarze

MA ÖFiSozPol Modul 4: Ausgewählte Fragen der Sozialpolitik

Teilmodul I: „Gesundheitsökonomik“

In dieser Veranstaltung werden Eingriffe des Staates in die Gesundheitssicherung aus wohlfahrtsökonomischer Perspektive analysiert. Zunächst wird die spezielle Sichtweise der Gesundheitsökonomik erläutert. Dieser theoretische Rahmen wird dann genutzt, um Angebot und Nachfrage im Gesundheitswesen zu analysieren. Eine besondere Rolle im Gesundheitswesen spielt die Absicherung des Krankheitsrisikos. Dazu werden die Konzepte der privaten und sozialen Krankenversicherung analysiert. Inhalte der Veranstaltung sind:

- Grundlagen der Gesundheitsökonomik,
- Angebot und Nachfrage im Gesundheitswesen,
- Theorie der Krankenversicherung.

Die Studierenden sollen den Umgang mit dem sensiblen Gut Gesundheit im Rahmen der ökonomischen Denkweise erlernen. Dies ist Voraussetzung für eigenständige Analysen im Bereich der Gesundheitspolitik und die Bewertung gesundheitspolitischer Maßnahmen.

Ausgewählte Literatur:

BARR, N. (1998). *The Economics of the Welfare State*. Third Edition. Oxford.

BREYER, F., P. ZWEIFEL und M. KIFMANN (2003). *Gesundheitsökonomie*. 4. Auflage. Berlin u.a.

RASMUSEN, E. (1996). The Posner argument for transferring health spending from old women to old men. In: *Economics Letters*. (53). S. 337-339.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: Mindestens einmal in drei Semestern

Vorausgesetzte Kenntnisse: Mikroökonomik I und II

Empfohlenes Fachsemester: viertes Fachsemester

Leistungsnachweis: Einstündige Klausur/Hausarbeit

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Gesundheitsökonomik“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min = 32 h

Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h = 70 h

Lektüre zur Veranstaltung = 23 h

Übungsaufgaben, Hausaufgaben, Essays = 30 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung = 25 h

Summe Workload = 180 h

Professor Dr. Johannes Schwarze

MA ÖFiSozPol Modul 4: Ausgewählte Fragen der Sozialpolitik

Teilmodul II: „Einkommensungleichheit und Einkommensarmut“

Im Zentrum der Veranstaltung steht die Analyse der personellen Einkommensverteilung aus wohlfahrtsökonomischer Sicht. Nach Einführung verschiedener Grundbegriffe werden Verteilungsmaße theoretisch hergeleitet und praktisch angewendet. Dabei wird auch auf zerlegbare Verteilungsmaße eingegangen. Inhalte der Veranstaltung sind:

- Einkommen: Daten und Definitionen,
- Statistische Grundlagen zur Messung von Einkommensungleichheit,
- Explizit normative Ungleichheitsmaße,
- Ableitung von Ungleichheitsmaßen aus der Informationstheorie,
- Armut und Armutsmessung.

Durch die Teilnahme an dieser Veranstaltung sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, empirische Befunde zu Ungleichheit und Armut interpretieren und bewerten zu können. In kleineren Projektgruppen soll darüber hinaus die Fähigkeit zur eigenständigen empirischen Analyse von Einkommensdaten vermittelt werden.

Ausgewählte Literatur:

Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung (2001).

COWELL, F. A. (1995). Measuring Inequality. Second Edition. Prentice Hall. London u.a.

LAMBERT, P. J. (2001). The Distribution and Redistribution of Income. Third Edition. Manchester University Press. Manchester.

SCHWARZE, J. (2003). Using Panel Data on Income Satisfaction to Estimate the Equivalence Scale Elasticity. In: Review of Income and Wealth. (49). S. 359-372.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Hauptseminar

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: Mindestens einmal in drei Semestern

Vorausgesetzte Kenntnisse: Mikroökonomik I und II, Statistik

Empfohlenes Fachsemester: viertes Fachsemester

Leistungsnachweis: Hausarbeit/Seminarleistung und mündliche Prüfung

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: Lehrstuhl

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Einkommensungleichheit und Einkommensarmut“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	=	32	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h	=	70	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	23	h
Übungsaufgaben, Projektarbeit	=	30	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	25	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. Carsten Eckel

MA IntMonÖk Modul 1: Außenhandel

Teilmodul I: „Außenhandel I“ (International Trade I)

International trade is a cornerstone concept in economics, and the past twenty years have seen a number of new theoretical approaches that are essential to understanding the modern global economy. The course “International Trade I” takes an in-depth look at the causes and consequences of international trade. Students will become acquainted with the standard models of international trade and learn how to apply these models to real world problems. The course covers traditional theories of international trade (Ricardo, Heckscher-Ohlin, extensions to many goods and many factors, and the role of tariffs, quotas, and other trade policies) as well as more recent developments such as trade in intermediate inputs, offshoring and aspects of political economy.

- Preliminaries: Two-Sector Models,
- The Heckscher-Ohlin Model,
- Many Goods and Factors,
- Trade in Intermediate Inputs and Wages,
- Gains from Trade and Regional Agreements,
- Import Tariffs, Quotas and Political Economy of Trade Policy.

This course is presented in English.

Textbooks:

FEENSTRA, R. C.: Advanced International Trade, Theory and Evidence, Princeton UP: Princeton, current edition

MARREWIK, C. van: International Economics, Theory, Applications, and Policy, Oxford UP: Oxford, current edition

KRUGMAN, P. R.; OBSTFELD, M.: International Economics: Theory and Policy, Addison-Wesley: Boston, current edition

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung (in englischer Sprache)

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: zweisemestrig, jedes Sommersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Mikro- und Makroökonomik I und II

Empfohlenes Fachsemester: zweites Fachsemester

Leistungsnachweis: Einstündige Klausur (wahlweise auf deutsch oder englisch)

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „International Trade I“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	=	32	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h	=	70	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	23	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben, Essays	=	30	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	25	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. Carsten Eckel

MA IntMonÖk Modul 1: Außenhandel

Teilmodul II: „Außenhandel II“ (International Trade II)

This course builds on the insights gained in *International Trade I* and introduces students to the causes and consequences of international trade in imperfect markets. It covers intraindustry trade based on increasing returns to scale (New Trade Theory), trade based on market power in oligopolistic markets, intrafirm trade and multinational enterprises, and aspects of outsourcing.

The course is presented in English and based on a reading list of scholarly articles. Students will learn to work with journal articles and gain an understanding of up-to-date research in international trade.

Textbooks:

DIXIT, A.K.; NORMAN V.: *Theory of International Trade: A Dual, General Equilibrium Approach*, Cambridge, Cambridge University Press, 1980.

FEENSTRA, R. C.: *Advanced International Trade, Theory and Evidence*, Princeton UP: Princeton, recent edition.

HELPMAN, E.; KRUGMAN, P.R.: *Market Structure and Foreign Trade*, Brighton: Harvester Press, 1985.

MARKUSEN, J. R.: *Multinational Firms and the Theory of International Trade*, MIT Press: Cambridge, 2002.

V. MARREWIJK, Charles: *International Economics, Theory, Application, and Policy*, Oxford: Oxford University Press, 2007.

+ *Reading List*

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung/Seminar

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: zweisemestrig, jedes Wintersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Mikro- und Makroökonomik I und II

Empfohlenes Fachsemester: viertes Fachsemester

Leistungsnachweis: Einstündige Klausur und 20min. Vortrag (beides wahlweise auf deutsch oder englisch)

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow! (Klausur) und Lehrstuhl (Vortrag)

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Außenhandel II“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min = 32 h

Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h = 70 h

Lektüre zur Veranstaltung = 23 h

Übungsaufgaben, Hausaufgaben, Vortrag = 30 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung = 25 h

Summe Workload = 180 h

Professor Dr. Carsten Eckel

MA IntMonÖk Modul 2: Makroökonomie offener Volkswirtschaften

Teilmodul I: „Internationale Makroökonomik I“

Die internationale Makroökonomik beschäftigt sich mit vielen sehr lebhaft diskutierten und praktisch relevanten Fragestellungen. Welche Auswirkungen haben lang anhaltende Leistungsbilanzdefizite oder -überschüsse? Wie wirkt sich die zunehmende internationale Kapitalmarktintegration auf Wachstum und nationale Konjunkturzyklen aus? Gibt es eine Tendenz, dass sich die Pro-Kopf-Einkommen der Entwicklungsländer langfristig an die Pro-Kopf-Einkommen der Industrienationen angleichen? Diese Fragen sind hoch relevant für Entscheidungsträger in Politik und Wirtschaft sowie für die Wirtschaftsforschung.

- Intertemporale Leistungsbilanztheorie,
- Realer Wechselkurs und Terms of Trade,
- Internationale Kapitalmarktintegration und Wirtschaftswachstum,
- Offene Volkswirtschaften in der kurzen Frist: Wechselkursregime und Konjunktur.

Die Veranstaltung „Internationale Makroökonomik I“ gibt einen Überblick über den Stand der Forschung und führt die Studierenden an die Methoden der sog. New Open Economy Macroeconomics heran.

Ausgewählte Literatur:

OBSTFELD, M.; ROGOFF, K.: Foundations of International Macroeconomics, MIT Press: Cambridge, London.

SØRENSEN, P.B.; WHITTA-JACOBSEN, H.J.: Introducing Advanced Macroeconomics: Growth & Business Cycles, McGraw-Hill: London et al.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: zweisemestrig, jedes Wintersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Mikro- und Makroökonomik I & II

Empfohlenes Fachsemester: drittes Fachsemester (MA)

Leistungsnachweis: Einstündige Klausur

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Internationale Makroökonomik I“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	=	32	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h	=	70	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	23	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben, Essays	=	30	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	25	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. Carsten Eckel

MA IntMonÖk Modul 2: Makroökonomie offener Volkswirtschaften

Teilmodul II: „Seminar zur Internationale Makroökonomik“

Im „Seminar zur Internationalen Makroökonomik“ werden Seminarthemen zu aktuellen makroökonomischen Fragestellungen und/oder modernen makroökonomischen Analysemethoden vergeben. Dazu gehören u. a.

- Bestimmungsfaktoren der Leistungsbilanz,
- Wirtschaftswachstum und Konjunkturzyklen in offenen Volkswirtschaften,
- Möglichkeiten und Grenzen fiskal- und geldpolitischer Maßnahmen in offenen Volkswirtschaften,
- Beschäftigung und Arbeitslosigkeit in offenen Volkswirtschaften.

Die Studierenden sollen das eigenständige wissenschaftliche Arbeiten in diesem Fachgebiet verinnerlichen und ihr Wissen über internationale makroökonomische Zusammenhänge vertiefen.

Literatur:

Wird themenbezogen bekannt gegeben.

Lehrveranstaltungsart: Seminar

Umfang: 2 Semesterwochenstunden

Turnus: wird bekannt gegeben

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Spezielle Makroökonomik

Empfohlenes Fachsemester: drittes/viertes Fachsemester

Leistungsnachweis: Seminararbeit und Vortrag

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: siehe Aushang

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Internationale Makroökonomik II“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 2 x 45 min	=	21	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 2 h	=	28	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	25	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben	=	25	h
Seminararbeit	=	81	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. Frank Westerhoff

MA IntMonÖk Modul 3: Internationale Finanzmärkte

Teilmodul I: „Finanzmarktdynamik“

Diese Veranstaltung widmet sich der Dynamik internationaler Finanzmärkte. Insbesondere erörtern wir, wie sich Interaktionen zwischen heterogenen und begrenzt rationalen Marktteilnehmern auf die Preisbildung auswirken können. Zentrale Themengebiete:

- Marktteilnehmer und Anlagestrategien,
- Stilisierte Fakten von Finanzmarktpreisen,
- Modelle mit Chartisten und Fundamentalisten,
- Folgen von psychologischen Faktoren wie Angst und Gier,
- Soziale Interaktionen und Herdenverhalten.

Ausgewählte Literatur:

Hommes, C. (2006): Heterogeneous agent models in economics and finance. In: Tesfatsion, L. and Judd, K. (eds.): Handbook of Computational Economics, Volume 2, Agent-Based Computational Economics. North-Holland, Amsterdam, 1109-1186.

LeBaron, B. (2006): Agent-based computational finance. In: Tesfatsion, L. and Judd, K. (eds.): Handbook of Computational Economics, Volume 2, Agent-Based Computational Economics. North-Holland, Amsterdam, 1187-1233.

Lux, T. (2006): Financial power laws: Empirical evidence, models and mechanisms. In: Cioffi-Revilla, C. (ed.): Power Laws in the Social Sciences: Discovering Complexity and Non-Equilibrium Dynamics in the Social Universe, in press.

Westerhoff, F. (2006): Exchange rate dynamics: A nonlinear survey. Working Paper.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: zweisemestrig, jedes Wintersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: keine

Empfohlenes Fachsemester: erstes Fachsemester

Leistungsnachweis: Klausur

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Finanzmarktdynamik“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	=	32	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h	=	70	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	29	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben	=	29	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	20	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. Frank Westerhoff

MA IntMonÖk Modul 3: Internationale Finanzmärkte

Teilmodul II: „Regulierung und Kontrolle von Finanzmärkten“

In dieser Veranstaltung erörtern wir die Frage, wie sich bestimmte regulative Eingriffe auf die Dynamik internationaler Finanzmärkte auswirken können. Ausgangspunkt der Überlegungen ist die Hypothese, daß die Dynamik internationaler Finanzmärkte maßgeblich durch Interaktionen zwischen heterogenen und begrenzt rationalen Marktteilnehmern geprägt ist. Zentrale Themengebiete:

- Effizienz und Dynamik von Finanzmärkten,
- Transaktionssteuern,
- Zentralbankinterventionen,
- Handelsunterbrechungen,
- Preiskontrollen.

Ausgewählte Literatur:

Hommes, C. (2006): Heterogeneous agent models in economics and finance. In: Tesfatsion, L. and Judd, K. (eds.): Handbook of Computational Economics, Volume 2, Agent-Based Computational Economics. North-Holland, Amsterdam, 1109-1186.

LeBaron, B. (2006): Agent-based computational finance. In: Tesfatsion, L. and Judd, K. (eds.): Handbook of Computational Economics, Volume 2, Agent-Based Computational Economics. North-Holland, Amsterdam, 1187-1233.

Lux, T. (2006): Financial power laws: Empirical evidence, models and mechanisms. In: Cioffi-Revilla, C. (ed.): Power Laws in the Social Sciences: Discovering Complexity and Non-Equilibrium Dynamics in the Social Universe, in press.

Westerhoff, F. (2006): Exchange rate dynamics: A nonlinear survey. Working Paper.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: zweisemestrig, jedes Sommersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Finanzmarktdynamik

Empfohlenes Fachsemester: zweites Fachsemester

Leistungsnachweis: Klausur

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Regulierung und Kontrolle von Finanzmärkten“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	=	32	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h	=	70	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	29	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben	=	29	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	20	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. Frank Westerhoff

MA IntMonÖk Modul 4: Quantitative Wirtschaftspolitik

Teilmodul I: „Dynamische Wirtschaftspolitik“

In dieser Veranstaltung verfolgen wir im wesentlichen zwei Ziele: Zum einen wollen wir uns mit dynamischen Prozessen vertraut machen. Dies schließt insbesondere die formale und computergestützte Analyse von linearen und nichtlinearen Differenzgleichungen mit ein. Zum anderen wollen wir unseren ökonomischen Horizont erweitern. Wir entwickeln verschiedene ökonomische Modelle und fragen nach ihren jeweiligen wirtschaftspolitischen Implikationen. Zentrale Themengebiete:

- Lineare und nichtlineare Differenzgleichungen,
- Software Programme: Mathematica, E&F Chaos, iMCD,
- Dynamische Konjunktur- und Wachstumsmodelle,
- Dynamische Marktpreismodelle.

Ausgewählte Literatur:

Day, R. (1994): Complex economic dynamics: an introduction to dynamical systems and market mechanisms. MIT Press, Cambridge.

Day, R. (1999): Complex economic dynamics: an introduction to macroeconomic dynamics. MIT Press, Cambridge.

Galor, O. (2006): Discrete dynamical systems. Springer-Verlag, Berlin.

Gandolfo, G. (2005): Economic dynamics, Studienausgabe. Springer-Verlag, Berlin.

Medio, A. und Lines, M. (2001): Nonlinear dynamics: A primer. Cambridge University Press, Cambridge.

Rosser, J. B. (2000): From catastrophe to chaos: a general theory of economic discontinuities, 2. Auflage. Kluwer Academic Publishers, Boston.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: zweisemestrig, jedes Sommersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: keine

Empfohlenes Fachsemester: zweites Fachsemester

Leistungsnachweis: Klausur

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Dynamische Wirtschaftspolitik“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	=	32	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h	=	70	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	29	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben	=	29	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	20	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. Frank Westerhoff

MA IntMonÖk Modul 4: Quantitative Wirtschaftspolitik

Teilmodul II: „Seminar zur Quantitativen Wirtschaftspolitik“

Im Seminar zur Quantitativen Wirtschaftspolitik sollen auf Basis der in der Veranstaltung Dynamische Wirtschaftspolitik erlernten Methoden und Verfahren tiefere Einblicke in sozio-ökonomische Prozesse und deren wirtschaftspolitischen Implikationen gewonnen werden. Die Themenauswahl erfolgt auf Basis aktueller Forschungsbeiträge aus dem Bereich der Quantitativen Wirtschaftspolitik.

Ausgewählte Literatur:

Siehe den jeweils aktuellen Aushang.

Lehrveranstaltungsart: Seminar

Umfang: 2 Semesterwochenstunden

Turnus: zweisemestrig, jedes Wintersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Dynamische Wirtschaftspolitik

Empfohlenes Fachsemester: drittes Fachsemester

Leistungsnachweis: Seminararbeit und Vortrag

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: siehe Aushang

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Dynamische Wirtschaftspolitik“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 2 x 45 min	=	21	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 2 h	=	28	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	25	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben	=	25	h
Seminararbeit	=	81	h
Summe Workload	=	180	h